



Stationäre Suchttherapieinstitutionen: Interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2008

Bericht auf Basis der Belegungsstatistik der stationären Suchttherapieinstitutionen im Jahre 2008

Bern, Juli 2009

info
coordination intervention suisse
drog

Eigerplatz 5
CH-3000 Bern 14
T +41(31)-376 04 01
T +41(31)-376 04 04
www.infodrog.ch
office@infodrog.ch

Impressum

Herausgeber

INFODROG
Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Redaktion

Franziska Eckmann

Layout

Roberto da Pozzo

Übersetzung

Maria Lucia Galgano

Bestelladresse

INFODROG
Eigerplatz 5, Postfach / CP 460, 3000 Bern 14
T 031 376 04 01, F 031 376 04 04, office@infodrog, www.infodrog.ch

Gratis

© Infodrog 07/ 2009

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen: Auslastung und interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2008

Seit dem 1. Januar 2004 erfasst Infodrog mittels Online-Belegungsstatistik die Auslastung der stationären Suchttherapie-Institutionen (illegale Drogen und Alkohol) der Schweiz. Es beteiligen sich Institutionen der stationären Suchttherapie und -rehabilitation sowie Aussenwohngruppen und teilstationäre Angebote. Die Institutionen geben ihre Daten selbst ein, Infodrog führt anschliessend eine Plausibilitätskontrolle durch. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze basiert auf den Zahlen der kantonalen Planung, die uns die jeweiligen Standortkantone der Institutionen übermittelt haben.

Überblick

66 Institutionen beteiligten sich im 2008 an der Belegungsstatistik, dies sind zwei Einrichtungen weniger als im Vorjahr. Grund ist in beiden Fällen die Schliessung der Einrichtung.

Die Institutionen sind auf 14 Kantone und 3 Halbkantone verteilt (6 Kantone und 3 Halbkantone verfügen über keine stationären Suchttherapieinstitutionen).

Im Jahr 2008 standen in den teilnehmenden Institutionen durchschnittlich 1271 Plätze im stationären Bereich zur Verfügung (illegale Drogen und Alkohol). Dies sind 65 Plätze weniger als 2007. Diese Reduktion ist nicht alleine durch die Schliessung der Institutionen bedingt, sondern auch durch die Verkleinerung des Platzangebotes bei 6 weiteren Institutionen.

Auslastung, Eintritte und Austritte

- 2008 betrug die durchschnittliche jährliche Auslastung in diesen Einrichtungen 85,9 % (1'091 belegte von 1'271 erfassten Plätzen). Die Auslastung ist im Vergleich zu 2007 um 5% gestiegen. Dieser Anstieg der Gesamtauslastung in den stationären Therapien hat sehr wahrscheinlich mit den Institutionsschliessungen im 2007 und der gleichzeitigen Reduktion der Platzzahl in mehreren Institutionen zu tun.
- Bei den Institutionen unterscheiden sich die durchschnittlichen Auslastungsquoten erheblich: Sie variieren zwischen 118% und 35% gemäss den von den Institutionen gemachten Angaben. 4 Institutionen haben eine Auslastung von über 100%, 3 Institutionen waren im 2008 unter 50% belegt.
- Im Jahr 2008 wiesen 35 Institutionen, d.h. 52% aller Institutionen, eine Auslastung von mehr als 85% aus, dies entspricht den Werten des Vorjahres. 14 Institutionen wiesen eine durchschnittliche jährliche Auslastung von weniger als 75% auf, das sind 7 Institutionen weniger als im Vorjahr.
- 2008 betrug die Anzahl der Eintritte in stationäre Suchttherapieinstitutionen in der Schweiz 1'648, die Anzahl der Austritte betrug 1'577. Diese Werte sind im Vergleich zu 2007 fast unverändert geblieben.

Ausserkantonale Platzierungen

- 2008 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt der ausserkantonalen Platzierungen in die Institutionen 24%, das sind 3% weniger als im Vorjahr. Dieser Wert ist seit 1999 rückläufig, als noch 48,6% der stationären Platzierungen ausserkantonale erfolgten (siehe Anhang 4).
- Die "Import-/Exportbilanz" der Platzierungen (Differenz zwischen den ausserkantonalen Platzierungen in den eigenen Institutionen eines Kantons und den Platzierungen eigener Kantonsangehöriger in den Institutionen anderer Kantone) zeigt vier verschiedene Gruppen auf (siehe Anhang 2 & 3):
 - "Exportkantone": 8 (Halb-)Kantone dieser Gruppe (AI, GL, GR, OW, SH, SZ, TG, UR) nehmen ausschliesslich ausserkantonale Platzierungen vor. Dies lässt sich dadurch erklären, dass sie entweder über keine eigenen Institutionen verfügen oder aber, dass ihre Institution/en sich nicht an der Belegungsstatistik beteiligt/beteiligen. Weitere 4 Exportkantone (BE, FR, GE, SG) platzieren mehr KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen, als sie KlientInnen aus anderen Kantonen aufnehmen.
 - Kantone mit ausgeglichener Bilanz: 2 Kantone weisen in absoluten Zahlen (fast) gleich viele ausserkantonale Platzierungen auf, wie sie ausserkantonale KlientInnen aufnehmen (BL, ZG).
 - "Importkantone": 10 Kantone nehmen mehr ausserkantonale KlientInnen in ihren Institutionen auf, als sie KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen platzieren (AG, AR, JU, LU, NE, SO, TI, VD, VS, ZH).
 - Weder „Export“- noch „Importkantone“: 2 Kantone fallen aus je unterschiedlichen Gründen in diese Kategorie: Der Kanton TI, weil in seinen Institutionen sind fast ausschliesslich EinwohnerInnen des Kantons platziert und fast alle vom Kanton vorgenommenen Platzierungen inner-kantonal sind. Der Kanton NW ist der zweite Kanton in dieser Kategorie, weil er weder über ein stationäres Angebot verfügt, noch im Jahr 2008 KlientInnen ausserkantonale platzierte.

Erwähnenswert für das Jahr 2008 sind folgende zwei Beobachtungen:

- **Der Anstieg der durchschnittlichen Belegung um 5% hat dazu geführt, dass im 2008 nur noch in 4 Kantonen die Institutionen eine durchschnittliche jährliche Auslastung von weniger als 80% aufweisen und zwar BS, FR, GE, JU. Im Vorjahr waren es noch 9 Kantone.**
- **Die ausserkantonalen Platzierungen nehmen weiter ab: im Jahr 2008 waren insgesamt nur noch 24% der KlientInnen ausserkantonale platziert, Freiwillige und Massnahmen zusammengefasst.**

Anzahl Aufenthalte, Anzahl Ein- und Austritte und interkantonale Bewegungen nach Kanton, 2008

AG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AG, 2008: 88%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AG (Aufenthalte 2008): 70	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AG, 2008: 138	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AG, 2008: 118	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AG (Eintritte 2008): 54	Anzahl AG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 11
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS, GL, GR, LU, OW, SG, SH, SO, SZ, UR, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AG-KlientInnen: BE, BS, SO, VS, ZG, ZH

AI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AI, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AI (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AI, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AI, 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AI (Eintritte 2008) : /	Anzahl AI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der AI-KlientInnen: AR

AR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AR, 2008: 85%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AR (Aufenthalte 2008): 26	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AR, 2008: 35	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AR, 2008: 33	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AR (Eintritte 2008): 34	Anzahl AR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AI, BS, GR, LU, SG, SH, TG, VS, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AR-KlientInnen: SG

BE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BE, 2008: 83%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BE (Aufenthalte 2008): 220	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BE, 2008: 195	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BE, 2008: 197	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BE (Eintritte 2008): 19	Anzahl BE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 31
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BS, FR, LU, SG, SO, SZ, VS, ZG, ZH	Bestimmungskantone der BE-KlientInnen: AG, BS, FR, JU, NE, SO, VD, VS, ZH

BL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BL, 2008: 97%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BL (Aufenthalte 2008): 9	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BL, 2008: 54	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BL, 2008: 54	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BL (Eintritte 2008): 23	Anzahl BL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 22
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, SO, ZG	Bestimmungskantone der BL-KlientInnen: AG, BS, SO, TI, ZG

BS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BS, 2008: 78%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BS (Aufenthalte 2008): 14	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BS, 2008: 27	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BS, 2008: 30	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BS (Eintritte 2008): 16	Anzahl BS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 47
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, SG, SO, ZH	Bestimmungskantone der BS-KlientInnen: AG, AR, BE, BL, LU, SO, VD, ZH

FR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons FR, 2008: 71%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons FR (Aufenthalte 2008): 33	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons FR, 2008: 85	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons FR, 2008: 78	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton FR (Eintritte 2008): 8	Anzahl FR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 15
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, GE, VD, VS	Bestimmungskantone der FR-KlientInnen: BE, NE, SO, VD, VS

GE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GE, 2008: 77%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GE (Aufenthalte 2008): 38	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GE, 2008: 68	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GE, 2008: 69	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GE (Eintritte 2008): 0	Anzahl GE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 35
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GE-KlientInnen: FR, JU, NE, VD, VS

GL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GL, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GL (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GL, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GL, 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GL (Eintritte 2008): /	Anzahl GL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 3
Provenance des placements extra-cantonaux : /	Bestimmungskantone der GL-KlientInnen: AG, ZH

GR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GR, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GR (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GR, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GR, 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GR (Eintritte 2008): /	Anzahl GR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 7
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der GR-KlientInnen: AG, AR, TI, ZH

JU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons JU, 2008: 63%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons JU (Aufenthalte 2008): 9	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons JU, 2008: 27	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons JU, 2008: 28	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton JU (Eintritte 2008): 10	Anzahl JU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, GE, NE, VD	Bestimmungskantone der JU-KlientInnen: NE, VD

LU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons LU, 2008: 82%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons LU (Aufenthalte 2008): 28	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons LU, 2008: 43	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons LU, 2008: 41	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton LU (Eintritte 2008): 14	Anzahl LU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, SG, SO, SZ, UR, ZG, ZH	Bestimmungskantone der LU-KlientInnen: AG, AR, BE, SO

NE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NE, 2008: 85%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NE (Aufenthalte 2008): 87	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NE, 2008: 64	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NE, 2008: 57	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NE (Eintritte 2008): 18	Anzahl NE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, FR, GE, JU, VD	Bestimmungskantone der NE-KlientInnen: JU, VD, VS

NW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NW, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NW (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NW, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NW 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NW (Eintritte 2008): /	Anzahl NW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der NW-KlientInnen: /

OW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons OW, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons OW (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons OW, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons OW 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton OW (Eintritte 2008): /	Anzahl OW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der OW-KlientInnen: AG

SG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SG, 2008: 110%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SG (Aufenthalte 2008): 25	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SG, 2008: 57	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SG 2008: 53	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SG (Eintritte 2008): 6	Anzahl SG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 38
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, AR, SZ, ZH	Bestimmungskantone der SG-KlientInnen: AG, AR, BE, BS, LU, SO, TI, ZH

SH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SH, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SH (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SH, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SH 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SH (Eintritte 2008): 0	Anzahl SH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der SH-KlientInnen: AG, AR, SO, ZH

SO

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SO, 2008: 84%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SO (Aufenthalte 2008): 43	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SO, 2008: 39	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SO 2008: 36	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SO (Eintritte 2008): 33	Anzahl SO-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 26
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, FR, LU, SG, SH, SZ, VS, ZH	Bestimmungskantone der SO-KlientInnen: AG, BE, BL, BS, LU, ZG, ZH

SZ

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SZ, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SZ (Aufenthalte 2008): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SZ, 2008: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SZ 2008: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SZ (Eintritte 2008): /	Anzahl SZ-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 11
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der SZ-KlientInnen: AG, BE, LU, SG, SO, ZG, ZH

TG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TG, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TG (Aufenthalte 2008): /	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TG, 2008: /	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TG 2008: /	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TG (Eintritte 2008): /	Anzahl TG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 12
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der TG-KlientInnen: AR, ZH

TI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TI, 2008: 86%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TI (Aufenthalte 2008): 73	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TI, 2008: 126	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TI 2008: 127	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TI (Eintritte 2008): 6	Anzahl TI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BL, GR, SG	Bestimmungskantone der TI-KlientInnen: VD, VS

UR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons UR, 2008: /	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons UR (Aufenthalte 2008): /	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons UR, 2008: /	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons UR 2008: /	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton UR (Eintritte 2008): /	Anzahl UR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: /	Bestimmungskantone der UR-KlientInnen: AG, LU

VD

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VD, 2008: 91%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VD (Aufenthalte 2008): 200	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VD, 2008: 319	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VD 2008: 294	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VD (Eintritte 2008): 46	Anzahl VD-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 17
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BE,BS, FR, GE, JU, NE, TI, VS	Bestimmungskantone der VD-KlientInnen: FR, JU, NE, VS

VS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VS, 2008: 92%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VS (Aufenthalte 2008): 57	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VS, 2008: 175	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VS 2008: 176	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VS (Eintritte 2008): 24	Anzahl VS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 13
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, AG, BE, FR, GE, NE, TI, VD	Bestimmungskantone der VS-KlientInnen: AR, BE, FR, SO, VD

ZG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZG, 2008: 98%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZG (Aufenthalte 2008): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZG, 2008: 11	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZG 2008: 10	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZG (Eintritte 2008): 10	Anzahl ZG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, SO, SZ, ZH	Bestimmungskantone der ZG-KlientInnen: AG, AR, BE, LU, ZH

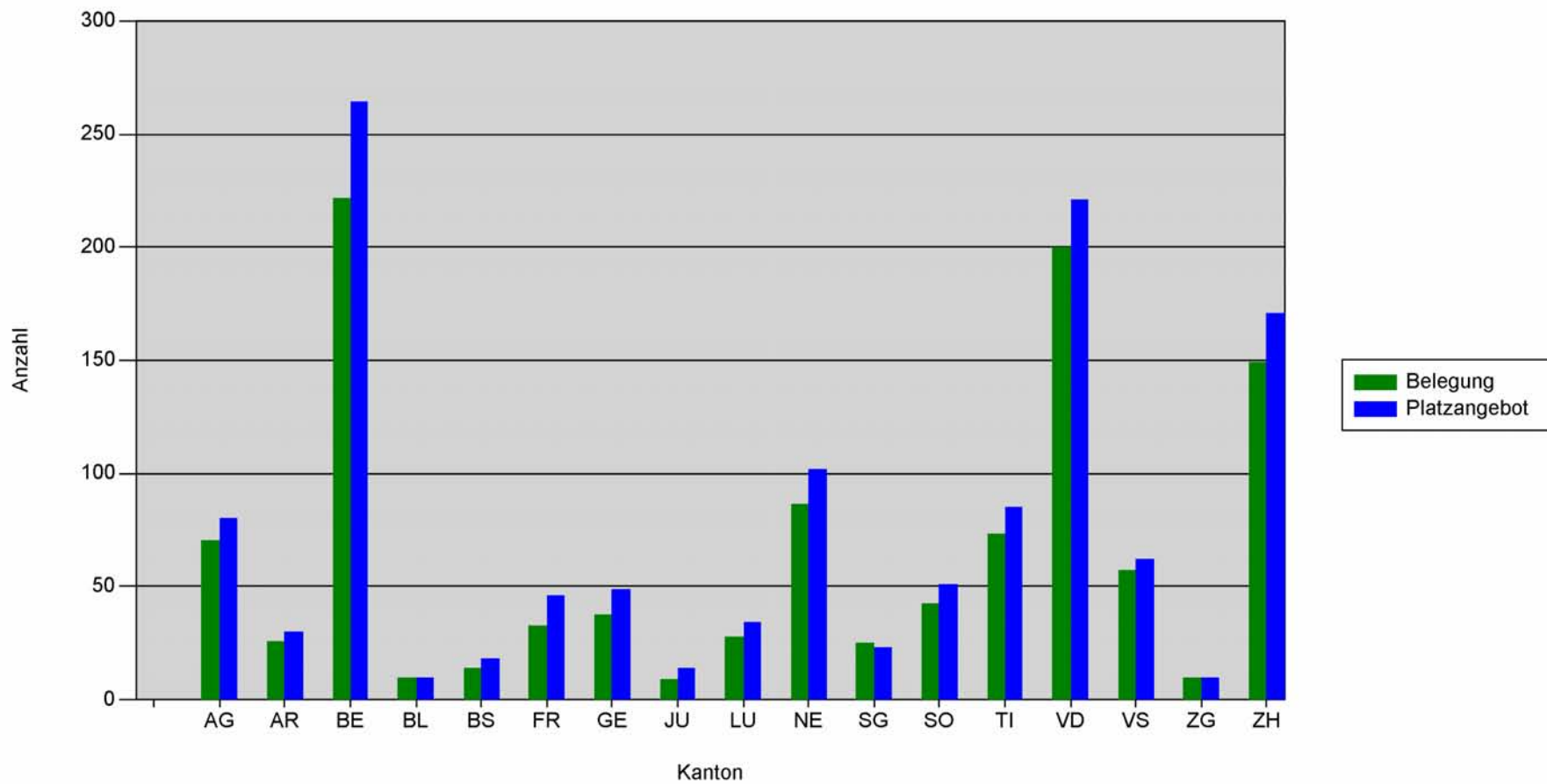
ZH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZH, 2008: 87%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZH (Aufenthalte 2008): 149	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZH, 2008: 185	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZH 2008: 176	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZH (Eintritte 2008): 49	Anzahl ZH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2008): 24
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, AI, BE, BS, GL, GR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZG	Bestimmungskantone der ZH-KlientInnen: AG, AR, BE, BL, BS, LU, SG, SO, ZG

Für weitere Informationen zur Belegungsstatistik der schweizerischen stationären Suchttherapieinstitutionen:
<http://www.infodrog.ch/pages/de/them/moni/>

Anhang

Anhang 1 Grafik: Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieeinrichtungen in den Kantonen, 2008

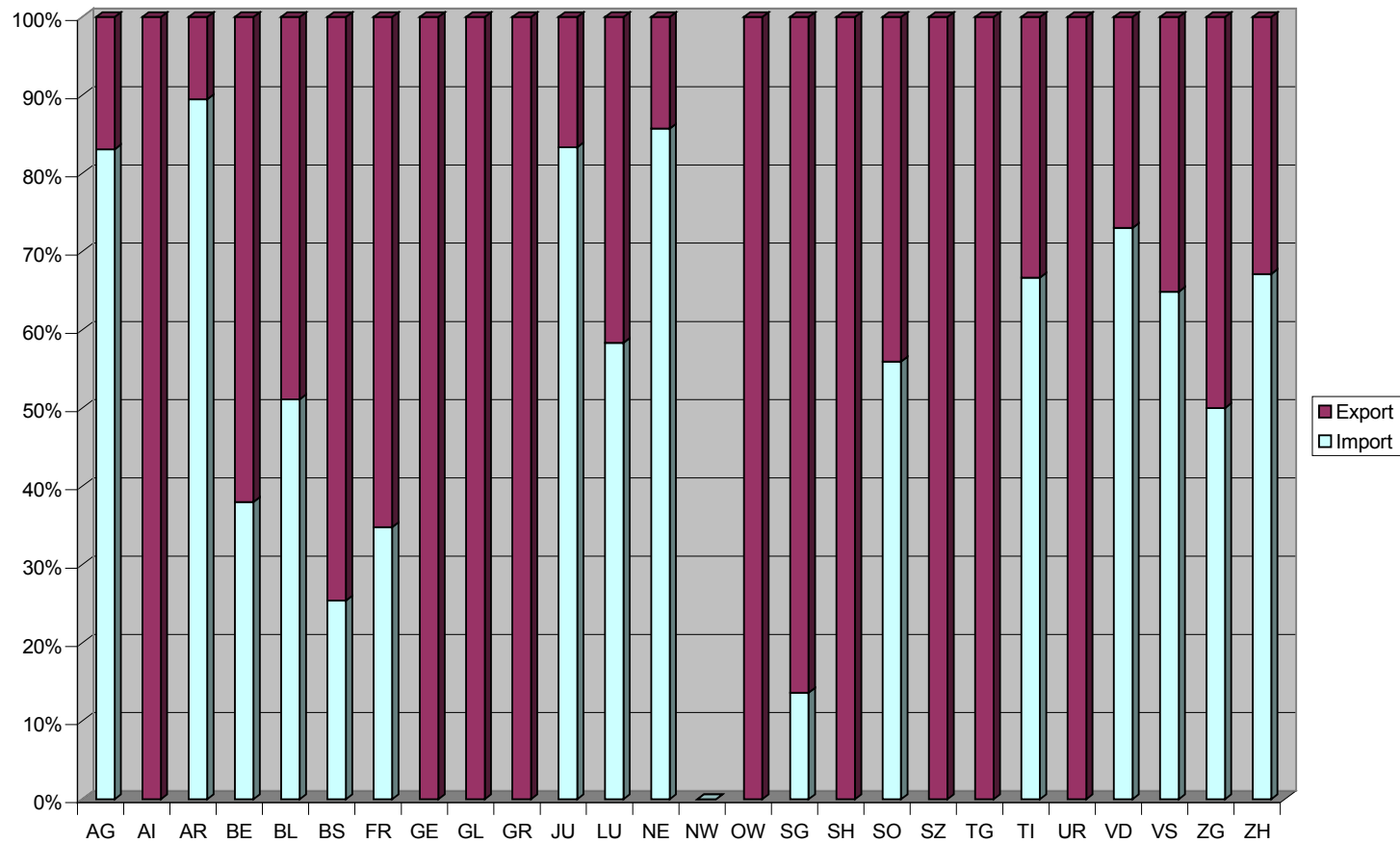


Anhang 2 Tabelle: Herkunft und Bestimmungsort der Platzierten pro Kanton, 2008 (nach der Anzahl Eintritte)

Eintritte / Entrées 2008		Herkunft / Provenance																										
Institutionen im Kanton	dm*	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	TOT
AG		84			2	3	5			1	2		3			1	8	4	10	1	0		2			1	11	138
AR	2		1	1	0		1			0	2		4				10	1			6				3	3	1	35
BE		2			176	0	2	1			0		1	0	0		3	0	6	1					1	1	1	195
BL						31	20												2								1	54
BS		2			1	9	11										1		2								1	27
FR					2			77	2															3	1			85
GE									68																			68
JU					7				1			17		1											1			27
LU					0		6						29				1		1	2			1			2	1	43
NE					1			5	4			1		46										7	0			64
SG					4						0						51			1							1	57
SO		1			7	7	5	1				2			0		3	1	6	2					1	0	3	39
TI	2					1					2						1					120						126
VD	0				4		1	7	23			1		1								2		273	7			319
VS	7	1			2			1	5					1								1		6	151			175
ZG		1				2							0				0	0	2	1						1	4	11
ZH	0	4	0		5	0	7			2	1						11	4	3	3	6				0	3	136	185
TOT	11	95	1	5	207	53	58	92	103	3	7	19	39	49	0	1	89	10	32	11	12	123	3	290	164	11	160	1648

* dm = données manquantes / fehlende Angaben

Anhang 3 Grafik: Verhältnis der Platzierungen "Import - Export" 2008 (Anzahl ausserkantonale Platzierungen jedes Kantons gegenüber der Anzahl Platzierungen in Fremdkantonen, auf 100%)



Anhang 4 Grafik: Entwicklung des interkantonalen Platzierungsverhältnisses in der Schweiz 1999 - 2008

